Zum Saisonende fanden am vergangenen Wochenende die Deutschen Badminton- Jugend-Meisterschaften in den Altersklassen U15 bis U19 statt. Mit Dorottya Gal-Kovacs, Laura Jenet und Lina Berger, sowie Alexis Riebschläger und Leonard Koch haben sich fünf Offenburger ein Ticket für das Turnier im fernen Gera gelöst.

Nach den vielen vorangegangenen Turnieren konnten die Spieler allein die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften als Belohnung der langen Saison einordnen. Da hier fast ausnahmslos Top- Talente aus dem deutschen Nachwuchskader vertreten sind, galt es in erster Linie das professionelle Setting und die Stimmung des langen Wochenendes zu genießen und jede überstandene Runde als Erfolg zu verbuchen.

Gestartet wurde am Donnerstag mit dem gemischten Doppeln. Als rein Offenburger Paarung traten hier Alexis und Dorotya (U17) in der ersten Runde gegen die an Platz 6 gesetzte Paarung Schütt / Kleban (Harkenbleck /Mülheim) an und mussten sich am Ende in 2 Sätzen geschlagen geben. Lina Berger spielte in der Altersklasse U19 an der Seite ihres bayrischen Mixed-Partners Maximilian Steimer (Augsburg). Denkbar unglücklich verloren die beiden im Entscheidungssatz in der Verlängerung und mussten sich in dieser Disziplin ebenfalls aus dem Turnier verabschieden.

Besser lief es in den Einzelkonkurrenzen, in denen sowohl Alexis Riebschläger (U17), sowie Dorottya Gal-Kovacs (U17), als auch Lina Berger (U19) ihre Erstrunden- Partien souverän in zwei Sätzen gewinnen konnten. Alexis musste im Achtelfinale nach langen Ballwechseln und hart umkämpften Punkten, dem Jugend-Nationalspieler Jonas Schmid (Fischbach) zum Sieg gratulieren. Auch Dorottya hatte gegen Johanna Wendt (Osterfeld) das Nachsehen. Auf Lina wartete mit, Selin Hübsch (TV Refrath), ebenfalls eine Jugend- Nationalspielerin. Sie konnte das Spiel über lange Zeit offenhalten, musste aber jeweils am Satzende ihre Gegnerin ziehen lassen und sich somit ebenfalls im Achtelfinale aus dem Turnier verabschieden.

In den Doppel- Disziplinen ging es mit rein Offenburger Paarungen an den Start. Während Alexis Riebschläger und Leonard Koch Lospech hatten und bereits in der ersten Runde gegen die an Eins gesetzte Paarung Emmerich / Kaschura (Lüdinghausen) das Nachsehen hatten, schafften Laura Jenet und Lina Berger den Sprung ins Viertelfinale. Hier trafen sie auf die späteren Deutschen Meisterinnen Stern/Siebrecht (Heimaterde/Sterkrade). Dennoch wurde auch dieses Spiel zu einer Partie auf Augenhöhe, in der die beiden Offenburgerinnen die teilweise langen Ballwechsel problemlos mitgehen konnten, sich am Ende aber dennoch geschlagen geben mussten. Ein kleiner Trost mag dabei rückblickend sein, dass sie den Nationalspielerinnen auf dem Weg zu deren Meistertitel immerhin die meisten Punkte abnehmen konnten.

Insgesamt können die Offenburger mit ihren Leistungen überaus zufrieden sein. Haben sie doch bewiesen, dass sie sich mit den besten deutschen Spielern gut messen können und ganz oben mit dabei sind. Für Lina Berger und Laura Jenet war es das letzte Jugendturnier, bevor sie ab nächste Saison bei den Aktiven an den Start müssen – der 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften ist ein sehr gelungener Abschluss der Jugend- Spielzeit.